

Pressebeleg

Medium: Finanz und Wirtschaft

Datum: Juli 2010

Autor-/in: Philippe Béguelin

Die Welt der strukturierten Produkte

Das neue Buch zur Swiss Derivative Map des Branchenverbandes SVSP – Systematisches Derivatwissen

«Das Buch richtet sich an Anleger, es erklärt strukturierte Produkte in bildlicher Sprache, anhand von Grafiken und mit etwas Bruchrechnen», erklärte Paolo Vanini am Donnerstag in Zürich.
«Investoren können sich weiterbilden, es werden keine speziellen Vorkenntnisse vorausgesetzt.»

Anlass war die Vernissage für «Die Welt der Strukturierten Produkte» (vgl. Fussnote). Vanini ist Leiter strukturierte Produkte der Zürcher Kantonalbank, Professor am Institut für Schweizerisches Bankwesen (Universität Zürich) und Vizepräsident des Schweizerischen Verbands für Strukturierte Produkte (SVSP). Dieser gibt das Buch in Kooperation mit dem Swiss Derivative Institute (SDI), der Börse Scoach und «Finanz und Wirtschaft» heraus.

Produktdschungel

Wie verhält sich z. B. ein Bonuszertifikat, wenn der Basiswert avanciert, heftiger ausschlägt, geringere Dividenden einbringt oder der Verfalltermin näher rückt? Solche Fragen sind für Anleger zentral. Das Buch bietet zu jedem Produkttyp auf der SVSP Swiss Derivative Map eine tiefgehende Erklärung. Die Map wurde 2006 lanciert und dient der Orientierung im Derivatdschungel, denn die Emittenten geben ihren Produkten meist eigene Namen wie Goal, Concert und Bull Tracker. In Inseraten steht mittlerweile oft auch der Produkttyp, andernfalls lässt sich mit dem Produktfinder des SVSP (www.svsp-verband.ch) schnell herausfinden, welcher Derivattyp angeboten wird. Sodann liefert die Map das Auszahlungsdiagramm (Payoff) und eine kurze Erklärung.

Das zugehörige umfassende Nachschlagewerk ist im zweiten Teil des Buches untergebracht. Der erste Teil liefert Grundlagen sowie detaillierte Ausführungen. Er beschreibt beispielsweise die wichtigsten Bausteine: Basiswerte, Optionen und Nullcouponanleihen (Zero Bonds). Dazu gehört auch ihre Bewertung. «Massgebend ist allerdings nicht die Sicht des Emittenten oder des Händlers», erläutert Vanini. Das Market Making werde erklärt, aber die Absicherung – etwa Delta- und Gamma-Hedging – komme nicht zur Sprache. «Das spielt für den Kunden direkt keine Rolle.» Diese Themen seien komplex und würden bereits in anderen Büchern abgehandelt.

Auch über strukturierte Produkte gibt es bereits Lehrbücher. Reicht das bestehende Angebot nicht aus? «Unser Buch bietet systematisches Derivatwissen und lässt keine Lücke offen. Es ist das Buch zur Map, die auch in Europa als Massstab gilt», erklärte Daniel Manser, Geschäftsführer von Derivative Partners Media und Chefredaktor des Magazins «Payoff». Es biete hohen Nutzen für Praktiker, lasse sich auszugsweise lesen und diene dazu, Fragen zu beantworten. Ein wichtiges Element seien die Grafiken, und nicht zu kurz kämen Tipps für den Anleger: Wann soll ich welches Produkt kaufen? Worauf muss ich achten, wo liegen die Risiken?

Wer ist für was geeignet?

Das Kapitel «Anlagepraxis» stellt z. B. die Akteure vor – Börsen und Handel, Emittent (Bonität), Anlageberater, die Aufsichtsbehörde Finma, den Branchenverband SVSP und die Investoren – und erläutert den Produktlebenszyklus: von der Idee und Konstruktion bis zur Rückzahlung am Ende

der Laufzeit. Auch Kosten und Gebühren sowie das Termsheet (Produktbeschreibung) werden erörtert.

Die Risiken werden unter die Lupe genommen und auf nicht-technische Art dargestellt. Allzu Komplexes bleibt aussen vor, etwa die Berechnung der Wahrscheinlichkeit, dass eine Barriere unterschritten wird. Das bieten gewisse Emittenten auf ihren Internetseiten an, ansonsten fehlen den meisten Anlegern notwendige Daten wie die implizite Volatilität (erwartete Kursschwankung) und allenfalls die Korrelation unter den Basiswerten. Manser resümiert: «Wir wollen die Produkte erklären, nicht unnötig verkomplizieren.»

Vanini betont: «Ausführlich und offen erläutert wird die Suitability.» Die vom Anbieter empfohlenen Derivate müssen für den jeweiligen Kunden geeignet, also suitable, sein, denn nicht immer ist es ganz einfach, Wahrscheinlichkeiten einzuschätzen, das Payoff-Diagramm zu verstehen und Risiken einzustufen. «Das Vorgehen in Bezug auf die Suitability wird von den Banken laufend weiterentwickelt.»

Für eilige Leser

Ausführlich besprochen wird überdies das Thema Steuern und Abgaben. Das Buch enthält alle wesentlichen Aspekte und erklärt die Logik der Besteuerung.

Wem das Buch für den Einstieg in die Welt der Derivate zu schwergewichtig ist, kann eine neue Broschüre des SVSP bestellen (www.svsp-verband.ch unter der Rubrik «Wissen»). «Die Broschüre bietet einen kurzen Überblick und richtet sich an den eiligen Leser», sagte Martin Fricker, Leiter Public Relations des SVSP. Wer dadurch neugierig wird und Fragen hat, findet die Antworten im neuen Buch.